



Neue Technologien für intelligentes Wohnen

Zuverlässiger und schneller SMS-Versand soll bei Heimvernetzung für Sicherheit sorgen

September 26, 2006 - München - Das Dortmunder Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST nutzt den zuverlässigen SMS-Versand des Münchener Operators TynTec für Informationsdienste im Pilotprojekt „SmarterWohnenNRW“. Im Rahmen des Projektes werden neuartige Sicherheits- und Informationsdienste für Bewohnergruppen wie Senioren entwickelt und erprobt. So sollen auch intelligente Haussysteme entwickelt werden, die Informationen per SMS versenden. Denkbar sind beispielsweise ein Dienst, der bei einem Wasserrohrbruch automatisch den verantwortlichen Handwerker per SMS herbeiruft, oder Dienste, die an den Arzttermin oder die Medikamenteneinnahme erinnern. Den Versand der SMS wird der Operator TynTec übernehmen, der mit seinen „Enterprise Quality SMS Services“ die zuverlässige und schnelle Übermittlung garantiert.

Dem Projekt „SmarterWohnen NRW“ liegt die Idee zugrunde, bereits vorhandene Dienste aus Gebäude- und Informationstechnologien zu kombinieren und so weiterzuentwickeln, dass sie von der Bedienbarkeit wie von den Kosten her von jedermann in Anspruch genommen werden können. Dabei haben die Projektträger, neben dem Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST auch das Wohnungsunternehmen Hattinger Wohnstätten eG und das Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme IMS, insbesondere die zunehmend wachsende Bevölkerungsgruppe der Senioren im Blick. Ihnen sollen die neuen Technologien möglichst lange ein autonomes Leben in einem sicheren und komfortablen Umfeld ermöglichen.

Bei den SMS-gestützten Diensten soll die Übermittlung der Kurzmitteilungen durch TynTec erfolgen. Dessen „Enterprise Quality SMS Services“ garantieren die Übermittlung der SMS innerhalb von fünf bis maximal 15 Sekunden. Die 99,999-prozentige Zuverlässigkeit des Dienstes wird durch TynTecs eigene Infrastruktur ermöglicht, den Versand der Nachrichten über ein eigenes SMS-C (Short Message Service Center) und den direkten Zugang zur Mobilfunk-Infrastruktur SS7. Die Auswertung von Signalisierungsinformationen macht dabei erstmals Quality-of-Service-Garantien für mobile Datendienste möglich. TynTec kann die Übermittlung der SMS verfolgen und die Zustellung an das Empfängergerät in Echtzeit bestätigen.

Weitere Informationen

Talkabout communications gmbh

Sabine Fach

sfach@talkabout.de

Tel: +49 89 459954 21

Pressoffice TynTec

<http://tyntec.talkabout.de>

Über TynTec

TynTec ist ein SMS Service Provider, der Geschäftskunden „Enterprise Quality SMS Services“ zur Steuerung unternehmenskritischer Prozesse bereitstellt. Diese unterscheiden sich von herkömmlichen SMS-Diensten durch hohe Zuverlässigkeit und Zugriffs-Sicherheit, die durch eine direkte Verbindung zwischen Absender und Empfänger gewährleistet wird. TynTec garantiert die Zustellung der Nachrichten



innerhalb von ein bis fünf, maximal zehn Sekunden in 340 Netze in 140 Ländern. Der Absender erhält für jede SMS eine Zustellbestätigung, auf Wunsch auch Informationen zu Status, Aufenthaltsnetz oder Netzzugehörigkeit des angesprochenen Mobiltelefons.

TynTec betreibt ein eigenes SMS-C und hat direkten Zugang zu SS7 durch Partnerschaften mit den Netzbetreibern Manx Telecom, Digicel Jamaica und Alands Mobiltelefon.

Tyntec hat Niederlassungen in Douglas, London, Dortmund und München; der Hauptsitz ist in Großbritannien. Über 110 Unternehmen, darunter British Airways, Accenture, Unilever und TNT Airways, setzen den Service von TynTec im Rahmen ihrer Unternehmenskommunikation ein. Zudem arbeitet TynTec mit zahlreichen SMS-Aggregatoren und Resellern wie m-blox, Netsize und Mobile365 zusammen. Auch MVNOs, MNOs und Anbieter von Wireless Services wie O2, Talkline und Debitel nutzen die Dienste von TynTec.

Über Fraunhofer ISST

Das Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST ist als Institut der Fraunhofer-Gesellschaft Teil des größten Forschungsverbundes für Informations- und Kommunikationstechnik in Europa. Leitthema des Dortmunder Institutsteils ist die Informationslogistik mit Lösungen, die individualisierte, bedarfsorientierte und aktive Informationsflüsse ermöglichen. Hier entstehen Anwendungen wie die Digitalen Begleiter für Patienten, Museums- oder Eventbesucher ebenso wie Lösungen für Service-Wohnungen, die mit vielfältigen Mehrwertdiensten ausgestattet sind.

Ein weiterer Forschungszweig befasst sich mit der Optimierung von Kommunikations- und Informationsflüssen im Gesundheitswesen.